

Mitteldeutschland Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

174. Jahrgang Nr. 231

Schriftleitung: Maximal 2 Druckerei-Merseburg, Sülzer-
str. 4. Fernr. 2101 u. 2102. Telegr.-Abt.: 2061. Blatt.
Im Falle des Scheiterns (Verkaufes) behält
das Verlegeramt alle Rechte an dem Blatt.

Merseburg, Mittwoch, den 3. Oktober 1934

Monat. Bezugspreis 1.10 RM. und 0.25 RM.
Zusatzgebühr, durch die Post 2.30 RM. ohne Zu-
schlaggebühr. — Anzeigenpreise nach Tarif.
Gesellschafter: 1. März 34.

Einzelpreis 10 Pf.

Ameritas Dampfer unter Militäraufsicht

Folge der „Morro-Castle“-Untersuchung / Marineoffiziere als Bordinspektoren

Das Ergebnis der Untersuchung des „Morro Castle“-Unglücks hat dazu geführt, daß man sich in U.S.M. entschlossen hat, die Verkehrssicherheit in der amerikanischen Handelsflotte durch eine außer gewöhnliche Maßnahme zu gewährleisten. Handelsminister Hopper hat dem Präsidenten aller amerikanischen Dampferlinien die Mitteilung gemacht, daß in Zukunft jedem amerikanischen Handelsschiff ein Marineoffizier beigegeben werde, der die Aufgabe habe, während der Reise die Arbeiten des Bordinspektionsdienstes zu ergänzen.

Die Mitarbeiter Hoppers erklärten, man solle Schwerkriegsflüge der Marine und des Handelsamtes darüber führen, inwieweit die gesetzlichen Bestimmungen über den Betrieb von Handelsschiffen geändert oder neue gesetzliche Maßnahmen auf diesem Gebiete herbeigeführt werden müssen. Die mit der Überwachung der Handelsschiffe betrauten Marineoffiziere werden für Bordinspektoren auf die Reise mitgenommen und auf die Rettungseinrichtungen der amerikanischen Handelsschiffe richten.

lingen werde, mindestens für einige Monate die außerpolitische Leitung seines Landes wieder zu übernehmen, was ihm so begünstigter wäre, als die allgemeine diplomatische Lage keineswegs erfreulich sei. Der Beizandspat werde nicht nur von Berlin und Budapest, sondern auch Italien bekämpft, das zwischen den Verteidigern des Status quo und seinen Gegnern ein ziemlich eigenständige Haltung einnehme. Auffällig sei auch die fieberhafte Tätigkeit Polens.

Verrour sucht keine Leute

Ein Kabinett gegen die Marxisten.

Der spanische Staatspräsident beauftragt seinen Führer der Radikalen Partei Verrour mit der Bildung des neuen Kabi-

netts. Der Auftrag lautet dahin, eine Mehrheitsregierung auf breiter parlamentarischer Grundlage zu bilden, in der also außer den Radikalen und Agrariern auch die Katholische Volkspartei (Ceda) vertreten sein muß. Damit ist ein entscheidender Schritt zur Bildung einer Front gegen die Marxisten getan. Der Staatspräsident hat ungeachtet des Druckes auf eine Auflösung des Kabinetts des Ministers von Verrour zur Wiederherstellung der Staatsautorität freigestellt. Abzuwarten bleibt, wie die Marxisten diesen Entschluß beantworten werden und ob sie ihre Drohung, im Falle der Ernennung Verrours den Generalkrieg in ganz Spanien auszurufen, wahrnehmen werden. Verrour wird heute die Ministertafel zusammensetzen. Spätestens am Donnerstag dürfte sich das neue Kabinett vorstellen können.

Flugzeugabsturz über dem Kanal

Die sieben Insassen des englischen Flugzeugs tot / Vergeblicher SOS-Ruf

Ein furchtbares Flugzeugunglück hat sich über dem Kanal ereignet. Ein englisches Verkehrsflugzeug stürzte, etwa fünf Meilen von Folkestone entfernt, ab. Dabei fanden alle sieben Insassen den Tod. Auf einem deutschen Dampfer aus wurde das Unglück beobachtet. Die Besatzung des Frachtdampfers „Keanber“ legte daraufhin sofort eines ihrer Boote aus, dem es gelang, zwei der Flugzeuginsassen als Leichen zu bergen. Kurze Zeit darauf traf der benachrichtigte Kanal-Dampfer „Barrick“ an der Unfallstelle ein. Später beteiligte sich noch ein anderer englischer Dampfer an den Bergungsarbeiten.

Flugboot ab. Es handelt sich um einen der neuer französischen Nachtbomber, von denen angeblich erst einer in Dienst gestellt ist. Der Führer des Flugzeugs, Vernoine, war dabei den Tod fand, gehörte zu den besten französischen Piloten. Einer der Mediziner konnte sich mit dem Fallschirm retten. Das dritte Mitglied der Besatzung wurde lebensgefährlich verletzt. Auch Vernoine war mit dem Fallschirm abgesprungen, jedoch hatte sich der Schirm nicht geöffnet.

Im Nebel aufeinandergefahren

Schweres Zugunglück bei Krafoan. Der Schnellzug Wien-Warschau fuhr gestern morgen in der Station Krafoan in dichtem Nebel auf den dort stehenden Schnellzug Obdiner-Krafoan auf. Dabei wurden zwölf Personen getötet und hundertwundanzig verletzt. Eine Untersuchungskommission hat sich an den Unfallort begeben.

Zu der Katastrophe wurden folgende Einzelheiten bekannt: Gegen 8 Uhr früh hielt der Schnellzug Nr. 7 von Obdiner nach Wienberg vor der Station Krafoan, da das Einfahrsignal geschlossen war. Um 8:10 Uhr fuhr auf den stehenden Zug in voller Fahrt der Wiener Schnellzug Nr. 107 in dichtem Nebel auf. Die beiden letzten Wagen des Schnellzuges Nr. 7 wurden zerstört. Aus den Trümmern wurden nach Entdecken der ersten Leiche die Verwundeten herausgeholt und mit einem Rettungswagen in die Krankenhäuser von Krafoan gebracht.

Ein weiteres schweres Flugzeugunglück ereignete sich in der Nähe von Amiens (Frankreich). Hier stürzte ein viermotoriges



Gedenkgottesdienst an Hindenburgs Geburtstag in der Berliner Garnisonkirche.



Generalfeldmarschall v. Mackensen feierte sein 65jähriges Militärjubiläum.

Notizen zum Tage

Der politische Leiter und der Beamtencharakter.

Der Führer hat in Nürnberg den Tag geprägt. Die Partei behält dem Staat.

Parole hat selbstverständlich auch bestimmte rechtliche Wirkungen. Bereits vor einiger Zeit wurde in der „Deutschen Juristenzeitung“ festgestellt, daß der politische Leiter nunmehr auch als Zeuge vor Gericht dem Beamten gleichgestellt sei, d. h. daß er jedesmal vor seiner vorgesetzten Parteibehörde (Kreisleiter oder Gauleiter) die Amtseigenschaft auszuweisen habe. Dadurch wird in Zukunft der Kreis seiner Staatsbürger, die nur bedingt als Zeugen antreten können, stark angeweitet sein, zumal die Zahl der politischen Leiter und Amtswalter auf weit über eine Million geschätzt wird.

Hinzu kommt die Frage, ob die Amtswalter der Partei auch im staatsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Sinn als Beamte anzusehen sind. Damit befaßt sich Dr. Bobo Demmich im „Rechtsverwaltungsblatt“ und kommt dabei u. a. zu dem Ergebnis, daß die Amtswalter zwar staatsrechtliche und staatsrechtlich Beamte sind, nicht aber verwaltungsrechtlich. Wohl sind sie als Träger von Parteiamt in dem Sinne Amtsträger, daß ihre Amtstätigkeit die Wahrung einer politischen Funktion bedeute. Damit habe sich eine Wandlung des Amtscharakters vollzogen, die den Amtswältern der Partei einen besonderen staatsrechtlichen Status, aber auch eine erhöhte staatsrechtliche und strafrechtliche Verantwortung zuteilt.

„Die Behandlung“ Graf Reventlow, der von Reichsagern“ zu den bedeutendsten nationalsozialistischen Publizisten gehört, hat in den letzten Folgen seines „Reichsagern“ das Wahlergebnis vom 19. August nach allen Richtungen hin untersucht und sich dabei insbesondere mit dem Komplex der Reichsagern, also einem Kreis von ungefähr 4,3 Millionen Menschen, befaßt. Er hat sie in Reichsagern von rechts und von links gelassen und sich dabei offensichtlich auf zahlreiche Zuschriften gelehrt. Die ihm aus diesen Kreise zuströmten. Im letzten „Reichsagern“ befaßt er sich nun nochmals mit diesem Thema und gibt dabei ein Rundschreiben des Düsselbacher Kreisvereins bekannt, der nach der Wahl sämtlichen Düsselbacher Herren den Dank des Düsselbacher Kreisvereins mit der Begründung zur Pflicht gemacht hatte, dort hätte bei der Wahl mehr als 50 Prozent mit Reichsagern. Das Hospital wurde deshalb bis zur wirtschaftlichen Vernichtung gemahnt werden.

Graf Reventlow wendet sich mit entwürdigenden Worten gegen ein solches Verhalten. Das dem Reichsagern, die zum Prozent Reichsagern und Reichsagern zu gewinnen, nicht diene. Außerdem stelle dieses Vorgehen einen Bruch der vom Führer neu-

Kommt Titulescu wieder?

Das neue rumänische Kabinett vereibigt.

Die rumänische Regierungskrise ist vereibigt. Die rumänische Regierungskrise ist vereibigt. Die neue Ministerliste nennt als Ministerpräsidenten, vorläufigen Außenminister und Nahrungsmittelminister: Tataroscu, als Minister für Unterricht: Dr. Angelescu, für Inneres: Anulet, für das Meer: General Angelescu, für die Finanzen: Tataroscu. Die Ministerliste insgesamt weist nicht jene großen Veränderungen auf, die man ursprünglich erwartet hatte. Offenbar hat Titulescu radikale Forderungen gegenüber dem alten Kabinett zurückgelassen. Tataroscu, der seinen Zweifronten-Krieg, gegen die ältere Gruppe der Liberalen Partei und gegen Titulescu, führen konnte, hat sich daher mit einer teilweise Umwidmung seines Kabinetts begnügen müssen. Der König hat die Ministerliste genehmigt. Ueber die Haltung Titulescus erklärte Tataroscu, Titulescu habe im Laufe eines Ferngesprächs grundsätzlich das Außenministerium wieder eingenommen. Titulescus Freunde versichern dagegen, daß Titulescu sich nach wie vor weigere, dem Kabinett beizutreten. Die neue Regierung hat gestern abend den Eid vor König Carol abgelegt.

Das ursprünglich geplante Propagandaministerium ist im Augenblick noch nicht geschaffen worden. Der hierfür vorgesehene Minister Zamandi ist als Staatsminister ohne Portfeuille in das Kabinett eingetreten.

In amtlichen französischen Kreisen, so schreibt der „Excelsior“ sei man angenehm berührt zu erfahren, daß auf Anregung König Carol's Tataroscu und Titulescu zweifelslos eine Zusammenarbeit wieder aufnehmen werden, die insbesondere bei dem in einem Augenblick, in dem Verhandlungen von größter Bedeutung für die Festigung des Friedens in Mittel- und Osteuropa beginnen. Auch der Außenpolitiker des „Echo de Paris“ erwartet, daß es Titulescu ge-

Ein bergsteigerischer Triumph

Erstbesteigung der Unterberg-Südwand.

Zwei jungen Reichenhaller Bergsteiger gelang es, vom Sonntagvormittag bis Dienstagmorgens die hochragende Unterberg-Südwand, die südlich des Stübbaues mit überhängenden, 300 Meter hohen Felsrippen gegen Berchtesgaden abfällt, erst als sie in einem Augenblick, in dem Verhandlungen von größter Bedeutung für die Festigung des Friedens in Mittel- und Osteuropa beginnen. Auch der Außenpolitiker des „Echo de Paris“ erwartet, daß es Titulescu ge-

Um Leuna und Dürrenberg

Eilberne Hochzeit. d. Tollwitz. Der Rührer Hermann ...

Unfall beim Fußballspiel.

d. Teuditz. Bei dem hier am Sonntag ...

Das Lützener Land

Der Tag der Ernte.

f. Großfina. Am Sonntag feierten die ...

Neuer Ortsgruppenleiter der NSDAP.

f. Ritten. Nachdem der bisherige Orts- ...

Starkes Auftreten der Kartoffelmilch.

a. Elberbach. In hiesigen landwirtschaftlichen ...

Vom Tanz in den Tod.

a. Caha. Ein tragischer Vorfall ereignete ...

Hajenjaqd geht auf.

f. Wostfeld. Nachdem am 1. 10. die Hajenjaqd ...

Goldene Hochzeit.

a. Wüthen. Kirchschreiner Wilhelm Tau- ...

Beginn der Rübenskampagne.

a. Wüthen. Die diesjährige Kampagne der ...

Fünf Pentagone im September.

a. Chronich. Im Monat September wurden ...

Der Erntedankfest.

a. Hohenlohe. Nicht Vereine, sondern die ...

mittag bewogte sich ein Festzug mit 9 Wagen ...

Aus dem Geiseltal

Dienftunden der Polizei. g. Mücheln. Am Montag den 1. Oktober ...

50 jähriges Geschäftsbestehen.

g. Mücheln. Das Schuhhaus Carl Wie- ...

82 Jahre alt.

g. Mücheln. Der hiesige Einwohner Louis ...

Als Gemeindefchule beftätigt.

g. Gämmerlich. Der Gemeindefchule Emil ...

Malftär in Gercht.

g. Frankleben. Es ist in diesem Jahre ...

Kirchengloden läuten Feiertabend.

g. Raundorf. Nachdem nun unsere Kirche ...

Ein Duanoo geftohlen.

g. Raundorf. Hier wurde einem Arbeiter, ...

Truppenführer Georg Müller verftätigt.

g. Weandorf. Am Sonntag verließ Truppen- ...

Keller stehen unter Wasser.

g. Weandorf. Am Montag bemerkten Be- ...

Aus dem Kreise Querfurt

Zum Baumeifter ernannt. g. Schortals. Zimmermeister Richard ...

Gemeindefchule Senne f.

g. Brandeburg. Der Bauer und Gemein- ...

Aus dem übrigen Kreisegebiet

Erntedankfest und Glodenweife. m. Altanndt. Das große Erntedankfest ...

leit. Aus Jagdpflichtern, Stiftnngen der ...

Silbernes Jubiläum.

m. Altanndt. Am vergangenen Montag ...

Eine Preftige Vofthöhler.

m. Kößfina. Den eifrigen Bemühngen ...

Aus dem Kreife Weifenfels

Unteroffiziersküler treffen fich.

w. Weifenfels. Am Montag fährte fich ...

Leunafiedlung wäfit.

w. Weifenfels. Am Sonntag wurde der ...

Aus der Heimatprovinz:

Motorftandarte M 138 in Naumburg

Aufmarfch am 7. Oktober in der Domsfad / Im Zeichen des Mannfchaftsgedanten ...

Wieder Bulle-Prozef.

Ende Oktober nodmalige Verhandlung. w. Grofthayna. Bekanntlich hat das ...

Ein Jahr Zuchtftaus.

für Verzug am Vofthöhreftante. w. Weifenfels. Zur Warnung follen ...

Motorftandarte M 138 in Naumburg

Aufmarfch am 7. Oktober in der Domsfad / Im Zeichen des Mannfchaftsgedanten ...

Der Führer in Weimar

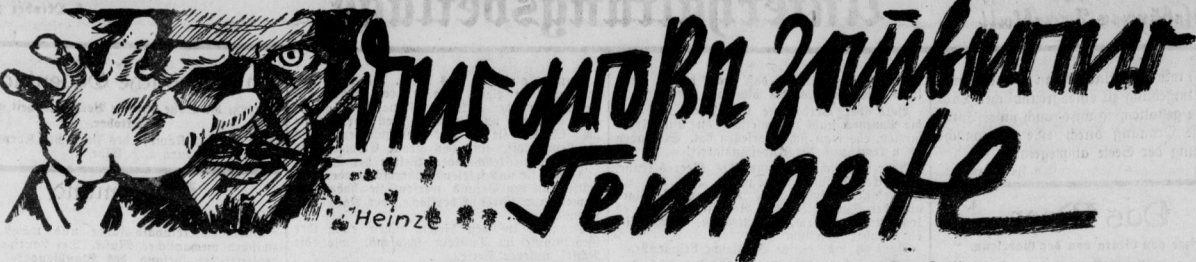
Ein Ruhetag in der Hauptftadt Thüringens. Der Führer, der am Montagabend ...

Die erste Erbhofbäuerin

Entfcheidung des Erbhofrichters in Dresden. Zum ersten Male ist jetzt der Fall ...

Jugendliche Diebesbande gefafit

78 Einbrüche in Zeit aufgefät. Nach umfangreichen Ermittlungen ...



Geschichte eines seltsamen Artistenlebens | Von A. J. Rober

Copyright by August Scherl, G. m. b. H., Wien

8. Fortsetzung 15000 Dollar verspielt

Sie führen, in sehr schnellem Tempo, scheinbar eine Stunde, und Nadja sprach während der ganzen Fahrt kein Wort, bis plötzlich das Auto anhielt, wie das in Monte Carlo. Sie stiegen aus, gingen hinein, und Nadja voran - so gleich in den Spielraum.

Tempete spielte Glücksspiele nicht, und merkwürdigerweise schien auch Nadja dafür kein besonderes Interesse zu haben. Sie ging - scheinbar augenlos - durch den Saal, nahm schließlich irgendeinen Platz, zog ihn neben sich, legte und veranlaßte auch Tempete zum Einsitzen.

Tempete gewann sofort beim ersten Spiel. „Nadja mal!“ sagte Nadja. „Und Tempete sagte wieder. Jetzt war Nadja wieder verwandelt: jung, schön, frisch, lebendig... Tempete verlor diesmal. Nadja zuckte einen Augenblick zusammen, sagte schnell: „Nadja mal!“ Und als Tempete diesem wieder zustimmte, sagte sie: „Nur um dies Malstricken bei Nadja, ihr Aufblühen immer wieder zu sehen, spielte Tempete weiter. Es war ganz außerordentlich: Sein Spiel, das Geld, das er einsetzte, sein Gewinn und sein Verlust, sein ganzes Schicksal an diesem Spielstisch, das war irgendeine geheimnisvolle Verbindung mit dieser Frau; es schien dieselbe magische Kraft, die gleichzeitig das Glück in Tempetes Karten und das Blut in Nadjas Körper trieb.

Tempete, beneidet um sein Glück, spielte nachfolgend. „Da - nimm!“ sagte er und schob Nadja das ganze gewonnene Geld hin. „Du nimm meine Glücksspiele, und du nimmst es behalten!“

Sie hatte es sich, gleichgültig, mit einem tiefen Dorn. „Doch du auf?“ fragte sie. „Er nickte. Vier Stunden sind vergangen. Das ist heimlich!“

„Ich bleibe noch!“ sagte Nadja, wobei ihre Stimme brüchig klang; stand auf und ging wieder laufend durch den Saal.

„Nadja! Du warst ja überhaupt hergekommen, um irgendeinen zu treffen?“ meinte Tempete.

Aber sie antwortete nicht mehr, war schon im Gespräch mit einem, die Tempete nicht kannte. Und so ging er, sehr nach Paris zurück.

nicht so auf das Pferd setzen, nachdem Sie gesehen ihre Ersparrnisse am Spielstisch verlor haben... Seien Sie doch zufrieden, wenn Sie überhaupt im Verdienen bleiben!

Tempete sperrte Mund und Nase auf. „Das wissen Sie?“

„Der weiß es nicht?“ rief der Direktor. „Jedenfalls wissen es alle Direktoren, Agenten.“

Tempete tauchte unter, sprach - ohne seinen Namen zu nennen - in ganz kleinen, vorlauten, variablen vor und bekam in einem solchen auch Engagement, gegen ein paar Frank Zehnmark.

Er arbeitete dort ohne Ansehen und Abwärt, leblich mit seiner Kameradschaft. Er war also wieder ganz sein geworden, mußte von vorn anfangen. Aber er war unverzagt.

Tempetes Lage war viel schlimmer, als er zuerst empfunden hatte; das ging ihm jetzt allmählich auf. Freilich: Getriebel - das heißt: in ganz kleinen Vokalen mit ganz kleinem Verdienst arbeitete - hatte er schon oft. Aber dann war dann immer eine Veränderung auf dem; er hatte sich dabei bewegt, von Ort zu Ort, von Kneipe zu Kneipe. Hier aber, in Paris, in dieser großen Stadt, in der er schließlich noch eine große Nummer gewesen war, nun auf einer Einzelzettelbahn unter fremden Nummern zu arbeiten, das war bitter.

In dieser fatalen Lage, als alles und alle von ihm abfielen - Nadja, Direktoren, Agenten, Erlöse, Publikum - als er, ganz vereinsamt, verlassen, nichts, wertlos, wie ein Dackel drei Jahre alt - in dieser tiefen Not fand Tempete die kleine Giella. Sie arbeitete in demselben Einzelzettelbahn, als als Soubrette. Sie sang zuerst den freien Schläger „Mon Homme“, dann die lustige „Ameise Tonfischer“, und als letzte Ausgabe, die „Verzeihe die Jocellen“.

Tempete hatte Tempete sie gar nicht bemerkt; wie er sich überhaupt möglichst wenig mit den Kollegen einließ, um unerkannt zu bleiben. Eines Abends jedoch, als er gerade seine Arbeit beendet hatte und melancholisch in der Kasse wartete, ob der Beifall ihn nochmals zurück zu ihm, merkte er, daß jemand ihn beobachtete. Als er der Richtung nachging, aus der dieser vorübergehende oder ferne Blick kam, sah er dort die kleine Giella stehen.

Das Ganze kam ihm wie eine Entlohnung, ein Zusatzenpfeil, ein Provisorium vor. Da sah er und wartete: daß Nadja plötzlich wiederkommen und alles wieder gut sein würde... Aber sie kam nicht. Er hatte sie - auch für die nächsten Tage - im Souper-Royal wurde ihm gesagt, daß Tempete hätte sein Engagement beendet und sei abgezogen.

Nach ein paar Tagen sah Tempete, weshalb sich der Direktor des Cirque de Paris mit seinem Verstand einverstanden erklärt hatte: Er ließ durch einen anderen Kritiker einsehen, Tempete, den geheimnisvollen Anreiner, weiterarbeiten. Tempete sah sich die Nummer an. Sie war miserabel; das einzig Gute daran war seine Ausstattung. Er erfuhr, daß der neue Korreier jener schlechte Zauberfänger war, den er einst in Nizza getroffen, und mit dem Nadja damals schliefte hatte.

Tempete heilte den Direktor des Circus auf die Idee: Wie kommen Sie dazu, meine Nummer zu kopieren?

Der sah ihn von oben herab an und zuckte bloß die Achseln. „Ich verbiete mir das!“ schrie Tempete wütend.

Der Direktor nahm die Angelegenheit an dem Abend, die er hören Sie mit Tempete denken Sie denn tatsächlich, ich werde Ihnen Plunder hierbehalten und in die Gehe stellen - zum Anden an Sie? So dämlich können Sie, als alter Arsch, doch nicht sein! Natürlich will ich aus dem Zeug was rausziehen. Sie haben sich mit dem halt der Konventionalliste annehmen.

Dagegen konnte Tempete nichts einwenden; aber er erwiderte wenigstens, daß der Direktor verpackt, den Namen „Tempete“ aus den Anzeigen aus zu streichen.

Kurz darauf, eines Nachts, sah Tempete dann tatsächlich auch, wie die Plafardeur an den Säulen den Namen Tempete überleben so das nur noch, bedingte Tempete, als würde er bei lebendigem Leibe betarben.

Tempete aber war entsetzt. Wer hatte diese Plafat verpackt? Wer war hinter seinen wahren Namen gekommen? Der Direktor? Ein Agent? Ein Kollege? Jedenfalls: ein Kerl, der ihn ruinieren wollte!

gegen das Treppengeländer, daß es ausbrach und Tempete hinunterfiel.

„Giella sprach ihm nach, kniete neben dem mit geschlossenen Augen. Gleich Fallenden, schrie: „Er hat ihn getötet!“

Tempete fragte Giella nicht nach ihrer Vorgeschichte mit dem Affekten. Es wurde ihm, zu wissen, daß sie die Geliebte dieses brutalen Kerls gewesen war; aber er ließ es sie nicht merken, und sie lebten in Frieden und in Freude, wie zuvor. Sie ist ja noch jung, und da ist es kein Wunder, daß sie auf den ersten besten Mann hereingefallen ist! Vielleicht hat er sie auch geirrt. So tröstete sich Tempete. Und Giella war augenblicklich bemüht, ihm durch besondere Freilichkeit zu beweisen, daß er der erste Mann sei, den sie wirklich liebte. Tempete fand diese Giella zügend.

Den Lebensunterhalt verdiente er jetzt durch kleine Handverfertigungen, die er nachts auf dem Boulevard und in kleinen Cafés improvisierte. Das war bitter, er empfand es als eine Art Bettel; aber er tat es, um Giellas willen die aus Paris nicht heranzukommen.

Manchmal fragte sie ihn bei diesen Freilichkeiten. Er sagte es nicht gern, aber er konnte nicht betreiben, daß es möglich war: Wenn sie nach seinen Umständen abstimmen aine, sollten die haben reichlicher.

Eines Nachts, in einem Café, bemerkte Tempete mit Verfallen, daß Giella, während er arbeitete, von einer Gruppe Herren eingeladen wurde, ein Glas Wein mitzutrinken. Er sagte ihr nachher, daß er das nicht haben wolle, und schickte sie nach Hause. Sie ging auch gleich ohne Widerspruch. (Fortsetzung folgt.)

Eine kleine Soubrette

Tempetes Lage war viel schlimmer, als er zuerst empfunden hatte; das ging ihm jetzt allmählich auf. Freilich: Getriebel - das heißt: in ganz kleinen Vokalen mit ganz kleinem Verdienst arbeitete - hatte er schon oft.

Er arbeitete dort ohne Ansehen und Abwärt, leblich mit seiner Kameradschaft. Er war also wieder ganz sein geworden, mußte von vorn anfangen. Aber er war unverzagt.

Tempete hatte Tempete sie gar nicht bemerkt; wie er sich überhaupt möglichst wenig mit den Kollegen einließ, um unerkannt zu bleiben.

Eines Abends jedoch, als er gerade seine Arbeit beendet hatte und melancholisch in der Kasse wartete, ob der Beifall ihn nochmals zurück zu ihm, merkte er, daß jemand ihn beobachtete.

Als er der Richtung nachging, aus der dieser vorübergehende oder ferne Blick kam, sah er dort die kleine Giella stehen.

viertel und waren in ihrem armenigen Mandarindagel glücklich. Aber nur kurze Zeit, sein Tage lang; dann traf sie ein jäher Schicksal.

Als sie eines Abends an ihrer Arbeit im Varietés sitzen war, da am Einzug ein arbeits mit der Hand gemaltes Plafat angehängt, auf dem stand: „Entlohnung! Gehalt! des Verlobten Tempete!“

Giella war entsetzt. „Großartig! Der Direktor hat den berühmten Zauberer engagiert!“ rief sie. „Was mag er ihm Gutes tun?“

Tempete aber war entsetzt. Wer hatte diese Plafat verpackt? Wer war hinter seinen wahren Namen gekommen? Der Direktor? Ein Agent? Ein Kollege? Jedenfalls: ein Kerl, der ihn ruinieren wollte!

Tempete erwiderte wenigstens, daß der Direktor verpackt, den Namen „Tempete“ aus den Anzeigen aus zu streichen.

Nicht die Herkunft macht den Mann

Wir finden nicht nur in den heutigen Tagen, sondern auch in der Geschichte unzählige Beispiele dafür, daß Männer aus den einfachsten Verhältnissen, nach ihrer eigenen harten Anstrengung, zu Großtaten berufen sind. So war Columbus, der berühmte griechische Fischer, der Sohn eines armen Schiffbauers, Cristoforo Colombo, ein großer Entdecker. Der Abner Plautus war selber, abgesehen davon, daß er durch seine dramatischen Werke berühmt wurde, von Beruf Bäcker. Der Vater des Entdeckers Columbus war Weber, Boccaccio's Vater war ein schweizer Kaufmann, Shakespeares Vater war Herrmann. Der Vater des großen englischen Dramatikers und Freundes Shakespeares, Ben Jonson, war Maurer. Unzählige große und bedeutende Männer waren zunächst selber Handwerkerlehrlinge, bis die höhere Berufung sie veranlaßte, das Handwerk aufzugeben.

Die Mondrakete



Anfängliche des Rätsels aus voriger Nummer: Silber-Grünungsgrün, Tarantel, Dondula, Energie, Drosseln, Dattel, Omega, Nahrung, Karawide, Döberon, Ensel, Remis, Neuns, Emalite, Reomette.

Anfangsbuchstaben = „Theodor Körner.“ (geb. 23. 9. 1791.)

Die Ländermannschaften
Dänemarks Fußball ebenfalls aufgestellt.
Für den am Sonntag in Ropenagen statt-

Wahlhluß der Auto-Rennzeit
Deutschland beherrscht die Lage / Stud erfolgreichster Fahrer

Mit dem Beginn des Monats Oktober hat die Auto-Rennzeit in Europa ihren Abschluß erreicht.
Eine überaus reichhaltige Auto-Rennzeit liegt hinter uns.



Die drei besten Rennfahrer Europas.

Von links nach rechts: Varzi-Italien (Alfa-Romeo) Zweiter, Hans Stuck-Deutschland (Auto-Union) Erster, Luigi Fagioli-Italien (Mercedes-Benz) Dritter.

Hans Stud erfolgreichster Fahrer
Der erfolgreichste Fahrer des Jahres ist Hans Stud an Auto-Union, der von den großen Auto-

A. SCHACHA

Beuna siegt gegen Freyburg.

Im Rückschlüß siegten die Schachfreunde Beuna-Räbighen über Freyburg, die durch Spieler von Mühlern verläßt erschienen mit 11½ zu 9½ Partien.

Saint-Gaudi: 1. Terrullien — Raaman; 2. Se Berger — Verburs III; 3. Geratine — Ramantin;

Von den Rennplätzen

Karlsruhe: 1. Aufschlag — Max 10; 2. Margraf — Die Gelbe; 3. Steinlein — Werner;

Hennen zu Enghien. 1. Rennen: 1. De Broulle (G. Games), 2. Hellenbach,

Amiliches aus dem Saalekreis

Amiliches aus dem Saalekreis. Amiliches bekanntmachung Kreis Saale.

Re. II im Gau VI (Mitte) des DSt. u. DStB. 1. Fußball: Spielbetrieb am Sonntag, dem 4. Oktober 1934:

Neues Heim für die Segelfluggesellschaft.

An der Barade am Spergauer Weg hatte die Segelfluggesellschaft unserer Merseburger Segelflieger

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

295 bei der Ostpreußenfahrt

Den Hauptanteil stellen die Ausweisser. Eine unermüdete hohe Beteiligungsfahrt weiß die Rennensliste zur diesjährigen Ostpreußenfahrt auf, die am Sonnabend und Sonntag mit Start und Ziel in Königsberg (Pr.) zum Austrag gelang.

Die Heden-Silberbildermannschaft

Auf Grund des kürzlich auf dem V.C. Platz stattgefundenen Auswahlwettbewerbs zur Silberbildermannschaft des Saales Mitte (Mitte) ist eine für die kommenden nachfolgende Vertrittung bestimmt. Vor: Fleiter (E.C. Fern. Joh. Magd.); Vereitiger: Hühner, Hagemann (beide H.A.); Rück: Freitag (M.A. T.S.C.), Wagner, Vittoria (beide H.A.), Freitag (E.C. Fern. Joh. Magd.), Wipper (beide Magd. T.S.C.), Weller, Spinbler, Wiedersheim (alle H.A.).

Hans-Heinrich Floerke verleiht

Der Geschäftsrat erteilt bei einem Sportfest seines Vereins einen ehrenvollen Auszeichnung, der die Bedeutung eines Wettkampfs zu und für den Wettbewerb der Hochsprung ein Auszeichnung zu sein von besonderer Bedeutung ist.

Weltrekordflieger G. Cemoine

Beim Einfiegen eines neuen viermotorigen Großflugzeuges ist der bekannte französische Pilot G. Cemoine kürzlich verunglückt. Der im Alter von 32 Jahren lebende Pilot wurde durch die Umwälzungen im Weltverkehrsflug über 500 und 100 Kilometer und nach zwölf vergeblichen Versuchen gelang es ihm, am 28. September 1933 in Paris mit 13.661 Meter einen neuen Weltrekord im Höhenflug aufzustellen, der allerdings inzwischen überboten worden ist.

Bereinsmeisterchaften

Der Turnerschaft Bad Dürrenberg trug am letzten Sonntag ihre diesjährigen Vereinsmeisterchaften aus die zum größten Teil von Turnerschaften bestritten wurden. Die Bekämpfung war gut und widerten sich die Kämpfe sehr rasch ab. Die Ergebnisse waren:

Hauptkampf für Turner: 1. Niebner 69 Punkte; 2. Weber 63 Pkt.; 3. Schaller und Niedler je 62 Pkt.; 4. Neuh. — Drei Kampf für Turner, 63 Pkt. 1. Niebner; 2. Dreisatzkamp für Jugend 1677: 1. Wandlitz mit 50 Pkt.; 2. Berner 35 Pkt. Drei Kampf für Jugend 18/19: 1. Niebner 58 Pkt.; 2. Niebner 55 Pkt.; 3. Niebner 55 Pkt.

Vorfestungen des Tages waren: Hochsprung 1,65 Meter; Webers; 100 Meter Lauf Rantigshof 12 Sek.; Kugelstoßen 9,65 Meter; Niebner; Schleuderballwurf 50 Meter; Niebner; Webers; 100 Meter Lauf; Speerwurf 46,30 Meter; Niebner.

Im Sandballturnier gegen Tahn Turnerschaft im Dürrenberg trug am Sonntagabend die Turnerschaft Bad Dürrenberg die diesjährigen Vereinsmeisterchaften aus die zum größten Teil von Turnerschaften bestritten wurden.

Die drei besten Rennfahrer Europas. Von links nach rechts: Varzi-Italien (Alfa-Romeo) Zweiter, Hans Stuck-Deutschland (Auto-Union) Erster, Luigi Fagioli-Italien (Mercedes-Benz) Dritter.

Die großen Preise. Eine große Anzahl weiterer Wettkämpfe sollten die vergangene Rennzeit aus. Auch in diesen Wettbewerben leuchteten die deutschen Farben wiederholt in Front gleichmäßig, ob es sich um Sandlieferrennen oder Bergfahrten handelte.

Das ist aber die umfangreiche Liste der besten Autorenfahrer noch keineswegs erschöpft. Wenn es auch nicht zum Ziele gelang, so tragen doch Bomberger, Senne Geber, Sebastian, Ring und Veinungen außerordentlich viel zum Gelingen und dem großen Gesamterfolg der unsere internationalen Sportlerleistungen waren außer dem Burgallee, Heiß, P. Deits, Steinhilber usw., deren sportliche Einflüsse und schnelle Fahrweise sehr viel dazu beitragen half, daß die Auto-Rennzeit 1934 für die deutschen Farben so großartig verliefen ist.

Einer große Anzahl weiterer Wettkämpfe sollten die vergangene Rennzeit aus. Auch in diesen Wettbewerben leuchteten die deutschen Farben wiederholt in Front gleichmäßig, ob es sich um Sandlieferrennen oder Bergfahrten handelte.

Gustav Eder gegen Sybille
Zum Vor-Großkampfabend um die Europameisterschaft in der Tennishalle

Ein inhaltreichs Programm wird beim Vor-Großkampfabend am Freitag in der Berliner Tennishalle in Himmelsdorf gegeben. Von den beiden Hauptmanagern des Abends tritt natürlich in erster Linie die Begegnung zwischen Gustav Eder und Francois Sybille, die nach der letzten in Paris von der Internationalen Auto-Union eingegangenen Vereinbarung als Europameister zu gelten haben im Mittelpunkt.

Über die Begegnung zwischen Gustav Eder und Francois Sybille, die nach der letzten in Paris von der Internationalen Auto-Union eingegangenen Vereinbarung als Europameister zu gelten haben im Mittelpunkt.

Neues Heim für die Segelfluggesellschaft.

An der Barade am Spergauer Weg hatte die Segelfluggesellschaft unserer Merseburger Segelflieger bisher ihr Heim. Viel ist in den letzten Jahren hier geschaffen und gearbeitet worden und auch das letzte und modernste Segelfluggesellschaft, unser „Condor“ ist hier entstanden.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Bereinsnachrichten

Preis der Rillmetereise 7 Ffs. 1934/35. 1. Mittelglieder Donnerstagsabend Kampfbahn.

Braunkohlen-Benzin Die Verordnung im Heizungszeiger

Der Reichswirtschaftsminister hat eine Verordnung erlassen, die ihn ermächtigt, zur neuen oder vermehrten Verwertung von Braunkohlen...

Die Verordnung steht im Zusammenhang mit den Plänen auf eine Ausnutzung der Braunkohle zur Erzeugung zwecks Zentrifugengenerierung...

Die Unternehmungen der Braunkohle haben ihre Zustimmung für diese neue Aufgabe zugesagt...

Die von der Gemeinschaft zu errichtende Anlage bleibt Eigentum der Gemeinschaft, die der Mitglieder im jeweiligen Verhältnis beteiligt sind...

Grube Leopold, A.-S., Bitterfeld. Die Generalversammlung genehmigte ohne Einsprache den befallenen Vorschlag für 1933...

Eduard Engel A.-G., Erfurt

Anwendungen an die Gesellschaft. Das am 30. Juni 1934 abgelaufene Geschäftsjahr der Eduard Engel Schaufabrik A.-G. in Erfurt hat eine bedeutende Entwicklung genommen...

Keine erhöhten Fleischpreise!

Stand vom 1. August maßgebend. Das Reichskommissariat für die Vieh-, Milch- und Futtermittelwirtschaft teilt mit: In den letzten Wochen hatten teilweise Fleischpreise erheblichen Anstieg...

Neue Reichsbeschauanweisungen

Nachdem der bisher zur Zeichnung aufgenommene Abchnitt der sog. unvernünftigen Reichsbeschauanweisungen...

Table with 3 columns: Waasserstände, Waasserstände, Waasserstände. Lists various locations and their water levels.

Der Markt braucht Wertarbeit

Zusätzliche Berufsschulung im ganzen Reich eingeleitet

Der 1. Oktober 1934 war für die berufstätige Jugend Deutschlands von großer Bedeutung. An diesem Tage trat die Verordnung über den Arbeitslosgeldanspruch in Kraft...

Infolge der wirtschaftlichen Not der Nachkriegszeit mußte der Jugendliche nach verdienen und zog es deshalb vor, zunächst als ungelernter Arbeiter in die Betriebe zu gehen...

Dabei geht man von dem Gedanken aus, daß sich die deutsche Wirtschaft nur durch den Anstoß auf dem Weltmarkt durchsetzen kann. In den vergangenen Jahren war die Jugend frühzeitig in den Kampf der Bewegung eingepaßt...

„Der Geist ist anders geworden“

Aufruf des Führers der Arbeitsfront. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Winter, hat einen Aufruf an die Arbeiter veröffentlicht...

adten gelernt. Dr. Winter gibt seiner unumstößlichen Gewissheit Ausdruck, daß in einem weiteren Satz die Betriebsgemeinschaft nicht nur eine äußere Organisationsform darstellt...

Arbeitslosgeldanspruch und Arbeitsdienst

Ueber die Auswirkungen des Arbeitslosgeldanspruches für den Arbeitsdienst äußert sich im „Deutschen Arbeitsdienst“...

Der Arbeitsdienst betont noch, daß zum Austausch von Arbeitskräften allein der Präsident der Reichsanstalt und in seinem Auftrag die Landesarbeitsämter ermächtigt sind...

Deutsch-finnische Verrechnungsabkommen

Die Verhandlungen zwischen Vertretern der deutschen und finnischen Regierung über Erleichterung der Zahlungen im gegenseitigen Warenverkehr haben zur Unterzeichnung eines deutsch-finnischen Verrechnungsabkommens geführt...

Zobis Fondsbilanz für 1934

Die Gesellschaft weist für das am 30. Juni 1934 abgelaufene Geschäftsjahr nach 1.02 (i. V. 1.31) Mill. RM. Mehrerlösen einschließlich 26.677 RM. Vortrag einen Nettogewinn von 295.698 (i. V. 260.637) RM. aus...

Nur noch vier Protokolle?

Auf einer Tagung der Reichsbetriebsgemeinschaft Nahrungs- und Genussmittel des Bezirks Weitalen machte der Vorsitzende des Reichsbetriebsgemeinschafts Protobüro...

Gasfabriker in Schlußhaft

Wie die Kreiszeitung der RZDAP in Sonneberg mitteilt, ist der Gasfabriker Franz Gröner, Raditz (gemeint Saxonia) in Saxonia auf Veranlassung der Thüringischen Regierung in Schlußhaft genommen worden...

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

„Der Geist ist anders geworden“

Die deutschen Gasstätten

Mehr „motorisierte“ Betriebe

Der Internationale Gasteiler-Kongress, der gegenwärtig in Berlin stattfindet, lenkt die Aufmerksamkeit auf ein Gewerbe, das wir kaum ein anderes mit der Volkswirtschaft verknüpft ist...

Die wirtschaftliche Entwicklung im deutschen Gasteilerwesen wird durch einen Vergleich mit dem Ergebnisse des Vierzehnten Jahrsberichts der Gasteilerwirtschaft...

Wie die Verarmungsmittelteil, konnten die Mercedes-Werke auf der 8. Internationalen Auto-Ausstellung in Berlin einen bisher auf keiner derartigen Veranstaltung erzielten Erfolg buchen...

Generaldirektor Dr. Klein

An Montag hat Dr. Ing. e. h. c. Wilhelm Klein, der Generaldirektor der Vereinigten Karzer Portlandzement- und Kalkfabriken...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Normierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhof Halle. Schlachtgewicht: 100 kg. Fleischgewicht: 60 kg. Ochsenhöcker Preis: 12,50...

Generaldirektor Dr. Klein

An Montag hat Dr. Ing. e. h. c. Wilhelm Klein, der Generaldirektor der Vereinigten Karzer Portlandzement- und Kalkfabriken...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Normierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhof Halle. Schlachtgewicht: 100 kg. Fleischgewicht: 60 kg. Ochsenhöcker Preis: 12,50...

Generaldirektor Dr. Klein

An Montag hat Dr. Ing. e. h. c. Wilhelm Klein, der Generaldirektor der Vereinigten Karzer Portlandzement- und Kalkfabriken...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Normierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhof Halle. Schlachtgewicht: 100 kg. Fleischgewicht: 60 kg. Ochsenhöcker Preis: 12,50...

Generaldirektor Dr. Klein

An Montag hat Dr. Ing. e. h. c. Wilhelm Klein, der Generaldirektor der Vereinigten Karzer Portlandzement- und Kalkfabriken...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Normierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhof Halle. Schlachtgewicht: 100 kg. Fleischgewicht: 60 kg. Ochsenhöcker Preis: 12,50...

Generaldirektor Dr. Klein

An Montag hat Dr. Ing. e. h. c. Wilhelm Klein, der Generaldirektor der Vereinigten Karzer Portlandzement- und Kalkfabriken...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Normierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhof Halle. Schlachtgewicht: 100 kg. Fleischgewicht: 60 kg. Ochsenhöcker Preis: 12,50...

Generaldirektor Dr. Klein

An Montag hat Dr. Ing. e. h. c. Wilhelm Klein, der Generaldirektor der Vereinigten Karzer Portlandzement- und Kalkfabriken...

Den besten Kauf macht man in Ruhe zu Hause...



Es gibt nur eine wichtige Käuferregel und die heißt: Vergleichen, vergleichen, vergleichen! Schön und gut! — Wenn Sie den lieben, langen Tag nichts zu tun hätten, dann könnten Sie, um ein Stück Seife zu kaufen, zwanzig Geschäfte durchlaufen, mit vielen Fragen die armen Verkäufer plagen und sich so mühsam die Warenkenntnisse zusammenklauben, die notwendig sind, wenn man wirklich gut und preiswert kaufen will.

Aber Sie haben zu tun; Sie haben sogar viel zu tun; denn Sie wollen den anstrengenden Aufgaben des täglichen Lebens gerecht werden. Wie gut, daß es da noch eine bessere und weniger zeitraubende Möglichkeit gibt, sich täglich eine gründliche Kenntnis des gesamten Warenmarktes zu holen: Den Anzeigenteil der Zeitung.

Da finden Sie alle Artikel, die in die engere Wahl zu stellen sich lohnt. Da wird Ihnen in treffenden Worten und anschaulichen Bildern geschildert, welche besonderen Eigenschaften dieser Artikel, was für Vorzüge jene Ware hat. Anzeigen sind gute Wegweiser durch das Labyrinth des modernen Marktes; sie sind nicht nur erfolgreiche Werber für den Verkauf, sondern auch tatkräftige Helfer für den günstigsten Einkauf.

Anzeigen helfen Ihnen kaufen; sie helfen dem Werbungtreibenden verkaufen!

Am 1. Oktober starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater und Vater, der Reformpädagoge

Martin Kexler

im Alter von 47 Jahren infolge Unglücksfalles

In tiefer Trauer
Wife Kexler nebst Kindern

Leuta, den 2. Oktober 1934
Eisenberg-Strasse 72

Verdigung Donnerstags, 16 Uhr, von der Leichenhalle des Jüdischen Friedhofes aus.

Für die anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlich

Oswald Pfeifer und Frau
Sophia geb. Heyne nebst Eltern

Hausmädchen
sucht Stellung für sofort oder 15. Okt. v. Karaschinski, Reimart-Str. 11

Kontoristin
sichere Buchhalterin, 20 Jahre, sucht bald. Stellung. E.H. n. 21 2372 Gsch.

Wöchentliche Autobus-Gesellschaftsfahrt in das nächste

Leipzig, großes OKTOBERFEST
im Rahmenraum, Prochotzke-Str. 2, Gärtnung, Kunst- u. Ausrüstungen, Stapel: Sans Newhof, das reine Original.

Sonntags, 6. Okt. 1934
Fahrpreis 2.50 RM, hin und zurück, Eintritt frei. Abfahrt 10.30 Uhr, Abank, Leipzig, Eisenberg 20 Uhr, Galtzof (Gartenbau), Richter gegen 2 Uhr, Fährartenmarkt, Bäcker's Hofe und Verkaufsbüro Leipzig, Weiß-Butter-Str. 19, Tel. 3243, Eisenberg: Kleberer Leipzig, Leipziger Str. 3, Tel. 367, im Auto Wagen kein Kartenverkauf.

In trauerlicher Stimmung seinem Vaterland und seinem Beruf gegenüber, verschied ganz unerwartet unser lieber

Martin Kexler

Der gehörte zu uns, wir werden ihn nicht vergessen.

Die Kameraden des R.S.D.A.P. (Stahlhelm) Ortsgruppe Leuna, Die Kameraden treten um 14.30 Uhr vor dem Goltzof, Seiten Wind an

Kundjunkturprogramm am Donnerstag

- Leipzig**
Wellenlänge 192
- 5.30: Mitteilungen für den Bauern.
 - 5.00: Rundfunkmarkt.
 - 5.25: Morgenpost.
 - 6.00: Nachrichten.
 - 6.30: Schallplatten.
 - 6.40: Wirtschaftsnachrichten.
 - 6.45: Tagesprogramm.
 - 6.55: Wetter und Wasserstand.
 - 10.15: Schulfunk: „Der Damm.“ Eine Kirsche von Cap-Dietrich 808.
 - 11.00: Werbenaussichten.
 - 11.30: Nachrichten und Zeit.
 - 11.40: Wetterbericht.
 - 11.45: Für den Bauern.
 - 12.00: Mittagskonzert des Leipziger Sinfonieorchesters.
 - 13.00: Nachrichten und Zeit.
 - 13.10: Bekannte Melodien (Schallplatten).
 - 14.00: Nachrichten.
 - 14.05: Börse und Wetterbericht.
 - 14.15: Kammermusik auf Schallplatten.
 - 15.40: Wirtschaftsnachrichten.
 - 16.00: Nachmittagsmusik des Rundfunkorchesters.
 - 17.30: Deutscher Geist — Deutscher Mensch: Gustav Kossinna, der Ehrenreiter des Germanentums; Prof. Dr. Konstantin Reichardt.
 - 17.50: Wirtschaftsnachrichten.
 - 18.00: Große Kanäle in der Welt.
 - 18.15: Das Entschieden der mittel-deutschen Landböden; Dr. Martin Cullisport.
 - 18.45: Zeitpunkt.
 - 19.00: „Die christliche Frau Schlampe“ oder „Kleider machen Leute, aber Gehmut kommt von oben.“ Ein Volkstück aus dem alten Leipzig mit Musik und Gesang von Christian Reuter.
 - 20.00: Nachrichten.
 - 20.15: 1000 muntere Noten. Unter Mitwirkung von Carla Speliter, Peter Anders, Kurt Engel, Robert Gaben und Cräffler, Serbert Jäger und Will. Eich und dem Orchester des Deutschenambassadors unter Leitung von Otto Dobrindt.
 - 22.00: Nachrichten und Sportfunk.
 - 22.30: Tanzmusik.
 - 6.30: Uebertragung Berlin: Musik von Wagner, Kap. Erich Schmeide wind.
 - 8.00: Sperrzeit.
 - 8.45: Schreibübung für die Frau.
 - 9.00: Rundfunk.
 - 9.40: Hauswirtschaftliche Lehrgänge: Kochlehre, Leitung Gertraude Wendel mündl.
 - 10.10: Rundfunk.
 - 10.15: Rundfunk.
 - 11.15: Deutscher Gewitterbericht.
 - 11.30: Viernachrichtige Bodenwirtschaft. Zwischenspiel: Paul Wilhelm u. Fritz Zwingler.
 - 11.50: Südwestfunk.
 - 11.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
 - 12.00: Uebertragung Leipzig: Mittagskonzert des Leipziger Sinfonieorchesters.
 - 12.10: Zeitung: Hilmur Weber.
 - 12.25: Zeitzeichen der Deutschen Gewerkschaft.
 - 13.00: Liebe deutsche Heimat (Schallplatten).
 - 13.45: Aktuelle Nachrichten.
 - 14.00: Sperrzeit.
 - 14.55: Südwestfunk und Programmhinweise.
 - 15.00: Wetter- und Sperrzeitberichte.
 - 15.15: Deutschland und der Welt: Vierköpfige, Dr. Karlhaus.
 - 15.25: Entschieden als Idee und Wirklichkeit in der Welt: Zwischenspiel: Winter-Blüdfloß.
 - 15.40: Aufziges Vogelkonzert (Schallplatten).
 - 16.00: Uebertragung Breslau: Nachmittagskonzert des Schlesischen Sinfonieorchesters.
 - 16.10: Wetter- und Sperrzeitberichte.
 - 16.25: Die Bläserwelt des Problems der Arbeitslosigkeit anspand. Dr. Paul Nock.
 - 17.50: Eine Feierabend, die H. Kuffa.
 - 18.00: Mitternachts und Maria Reich auf Schallplatten.
 - 18.10: Manfred Huber: Tiergeschichten. Sprecherin: Gertrude Burmeister (Hilfsname).
 - 18.25: Bilder im Gespräch zu zeigen.
 - 19.00: Uebertragung München: Musikwelt. Es spielt die Gau-Orchester. Zusammenkunft: Otto Dobrindt.
 - 20.00: Kernpunkt. Musikwelt. Wetterbericht für die Landwirtschaft und Rundfunkorchesters des Deutschenambassadors.
 - 20.15: 1000 muntere Noten mit Carla Speliter. Dirigent: Otto Dobrindt.
 - 20.30: Südwestfunk.
 - 20.40: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Anstehende Nachrichten aus d. kulturellen Leben.
 - 22.00: Wetterbericht aus Amerika drückt. Kurt G. Gest (Hilfsname).
 - 22.30: Deutscher Gewitterbericht.
 - 23.00: Südwestfunk.

Auswärtige Theater
Donnerstag, 4. 10.
Stadttheater Halle
10.15
20-23.15

Neues Theater Leipzig
Geschlossen

Altes Theater Leipzig
Die Jungfrau von Orléans
20-23.30

1935

Merjeburger Kreistalender
das schöne Geschenk für alle Gelegenheiten, überall erhältlich.

50 Pfg.

Martin Kexler
Wer gehörte zu uns, wir werden ihn nicht vergessen.

Die Kameraden des R.S.D.A.P. (Stahlhelm) Ortsgruppe Leuna, Die Kameraden treten um 14.30 Uhr vor dem Goltzof, Seiten Wind an

Flügel Blüthner Feurich
wie neu, preiswert
Pfeilschneiderei
Halle (Saale)
Waisenhausring 13

Mädchen
fleißig, ehrl., melde sich in Stellung hat. i. Geschlechtsauswahl sofort gesucht.
Gehalt, 4000 Mark, 8000 Mark, 10000 Mark, 12000 Mark, 15000 Mark, 20000 Mark, 25000 Mark, 30000 Mark, 35000 Mark, 40000 Mark, 45000 Mark, 50000 Mark, 55000 Mark, 60000 Mark, 65000 Mark, 70000 Mark, 75000 Mark, 80000 Mark, 85000 Mark, 90000 Mark, 95000 Mark, 100000 Mark.

Schäfer
Jah. u. O. Geleitet
Verlebung
Entscheidung 9

Speisezimmer
Or. Ausnahm!
Möbel-Harnisch
Eigruhe 1

Hausmädchen
fleißig, ehrl., Dauerstellung bei guter Behandlung per sofort gesucht. E.H. mit Bild an Frau
Wina Wiedner, Schützenhaus, Wald Zula, Mittelstr. 13
1. bren.

Pädagogium Schwarzburg
Die Schule am Walde
Reformpädagogium mit Oberrealschule
Einj. u. Abitur a. d. Anstalt. Internat

Deutschlandsender
Wellenlänge 1571

- 5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 5.55: Uebertragung der wichtigsten Nachrichten.
- 6.00: Uebertragung Berlin: Funk-Symposium.

Blobels
Restaurant
Jeden Donnerstag
Schlachtleist
Neuer 2797

Schöne
gepfl., langhaarige
Winter-Tafelapfel
nur gute Sorten, per Januar 6 bis 7 RM, verbleibt per Monat.

Wien-Weier
empfehle neuem
Südmilch
altes
Schmalzstr. 8

Wirtshauserin
alter, aus gutem Hause, sucht Stelle bei älteren Herrn od. Dame bei behöhd. Annehmlichkeiten. E.H. n. 21 2372 Gsch.

Wirtshausfräulein
33 Jahre, langhaarig, bester Hauswirtschafterin, sucht Stelle. Angeh. an E.H. n. 21 2372 Gsch.

Herren-Schal-Kragen
Krimmer ... 6.75
Stunkankan ... 9.50
Wiener Lamm ... 10.-

Damen-Schal-Kragen
Biberette ... 6.-
Zobelkanin ... 10.-
Sealakanin ... 10.-

Am. Opossum 15.-
Austr. Opossum 15.-
Austr. Wallaby 15.-

Austr. Opossum 30.-
Otter ... 50.-
Persianer ... 50.-

Pezhüte in den modernen schönen Formen von RM. 12.-
Arlisches Pelzfachgeschäft — Eigene Kürschner

Libbrin

Halle (S.), Untere Leipziger Straße 97. An der Kirche